

Goldener Zaum macht schlechtes Pferd
nicht besser.

Wie einer den Zaum hält, hält er auch
das Gut.

Alles hat seine Zeit.

Wer nicht kommt zu rechter Zeit,
der muß nehmen was übrig bleibt.

Kommt Zeit, kommt Rath.

Durch zweier Zeugen Mund
wird allerwärts die Wahrheit kund.

Wer im Zorn handelt, geht im Sturm
unter Segel.

Wer leicht zürnt, sündigt leicht.

Wie die Zucht, so die Frucht.

Züchtig, fromm, bescheiden sein,
das steht allen Menschen fein.

Zucker in der Jugend macht faule Zähne
im Alter.

Zufriedenheit ist der größte Reichthum.

Zufrieden sein ist große Kunst,
zufrieden scheinen bloßer Dunst,
zufrieden werden großes Glück,
zufrieden bleiben Meisterstück.

Eine Zunge hat kein Bein,
schlägt aber manchem den Rücken ein.

Zwang währt nicht lang.

Wo sich zwei zanken, gewinnt der dritte.

Anhang II.

Einige nützliche Vorlagen und Formulare.

1. Vorlagen zu Brief-Adressen.

(Nach Vorschriften des kaiserl. deutschen General-Postamts.)

Frei- marke.
Herrn Kupferstecher Apfel Berlin W. Lützowstraße 80, 1 Treppe.

Frei- marke.
Herrn Gutsbesitzer von Dalldorf auf <u>Friedrichshöh</u> bei <u>Cäternförde</u> .

Herrn Karl Tasche , Unteroffizier beim Garde-Schützen-Bataillon, 3. Komp. <u>Soldatenbrief.</u> Eigene Angelegenheit des Empfängers.	<u>Berlin.</u>
---	----------------

Herrn Karl Betzel Einliegend <u>10 Mark.</u>	<u>Strasburg i. Elsaß</u> Münsterplatz 6.
---	--

Geldbriefe müssen einen ordentlichen Brief-Umschlag und zwei oder fünf Siegel haben. Man kann auch Geld auf Postanweisung einzahlen, worauf es die Post dem Empfänger auszahlt. Pacete müssen eine Begleitadresse (Paceta-dresse) bei sich haben. Formulare zu Postanweisungen und Paceta-dressen erhält man von jedem Postboten und bei jeder Postanstalt, ebenso Postkarten.

Briefe gehen für 10 Pfennige, offene Postkarten für 5 Pfennige, Pacete bis zu fünf Kilogramm (zehn Pfund) für 50 Pfennige durch das ganze Reich.